



Beim BSZ-Werkstattgebäude sind laut Oberstudiendirektor Thomas Metzler in den nächsten Jahren grundlegende Modernisierungen nötig.

Bild: wro

# Nächste Großbaustelle steht schon fest

Mit großem finanziellen Aufwand hält der Landkreis Tirschenreuth seine Schulen in Schuss. Bereits saniert ist das Berufsschulzentrum Wiesau. Doch nicht in allen Teilen, wie bei der Kreistags-sitzung anklang.

**Wiesau.** (as) 2019 wurde der vierstöckige Neubau am Beruflichen Schulzentrum (BSZ) eingeweiht. Gleichzeitig feierte man die Renovierung des alten Klassentraktes. Insgesamt kostete die Maßnahme über 14 Mil-

lionen Euro, wovor der Landkreis fast die Hälfte beisteuerte.

Mit einer Maßnahme mindestens in dieser Größenordnung wird sich der Landkreis in nächster Zeit befassen müssen. Als der Kreistag in der Dreifachhalle des Schulzentrums tagte, nutzte der Schulleiter die Gelegenheit, darauf aufmerksam zu machen. Oberstudiendirektor Thomas Metzler betonte: „Wir brauchen einen Neubau der Werkstattgebäude.“

Er wisse, dass derzeit der Bau der Realschule Kemnath an erster Stelle stehe. „Aber bitte vergessen Sie die Werkstattproblematik nicht. Wir verlieren im gewerblichen Bereich

Schüler, wenn wir nicht top ausgestattet sind.“ Landrat Roland Grillmeier antwortete, dass der Landkreis großes Interesse an der Weiterentwicklung des BSZ habe. „Solange Toni Dutz im Kreistag ist,

„Wir verlieren im gewerblichen Bereich Schüler, wenn wir nicht top ausgestattet sind.“

Oberstudiendirektor Thomas Metzler

werden diese Wünsche laufend weitergegeben“, meinte er augenzwinkernd mit Blick auf den Vorsitzenden des Berufsschulbeirats.

Thomas Metzler nutzte die Gelegenheit, dem Landkreis für vielfältige Unterstützung zu danken – auch im Hinblick auf die digitale Ausstattung des Schulzentrums. Aus den diversen Förderprogrammen habe das BSZ insgesamt 1,1 Millionen Euro erhalten, wandte er sich gegen ein verbreitetes Lamento auf diesem Gebiet: „Es liegt immer auch an den handelnden Personen“, lobte er die Zusammenarbeit der Verantwortlichen in Wiesau mit dem Sachaufwandsträger.